



Anästhesie-Ehrennadel in Gold des BDA

Priv.-Doz. Dr. med. habil.
Thomas Iber, M.A.,
Baden-Baden

Der Berufsverband Deutscher Anästhesistinnen und Anästhesisten e.V. (BDA) verleiht Herrn Priv.-Doz. Dr. med. habil. Thomas Iber M.A. in Anerkennung seiner langjährigen und besonderen Verdienste um den Berufsverband, insbesondere als langjähriger Schriftführer des BDA sowie im Bereich Qualitätsmanagement und Personalbedarf, die Anästhesie-Ehrennadel in Gold.

Thomas Iber, geboren 1967 in Furtwangen, studierte von 1989 bis 1995 Humanmedizin an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Seine klinische Karriere begann Thomas Iber 1995 an der Klinik für Anästhesiologie der Universität Ulm (Direktor: Prof. Dr. med. M. Georgieff). Zwei Jahre später erhielt er seine Approbation und setzte seine Tätigkeit als Assistenzarzt fort, zunächst in Ulm und ab 1998 an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (Direktor: Prof. Dr. med. K. Geiger). Parallel dazu promovierte er bei Frau Prof. Dr. G. Nöldge-Schomburg mit „magna cum laude“. Im Jahr 1999 wechselte Dr. Iber an die Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie des Universitätsklinikums Rostock, wo er 2001 seine Facharztprüfung für Anästhesiologie erfolgreich ablegte. Ab 2004 war Dr. Iber als Oberarzt in Rostock tätig, habilitierte 2008 im Fach Anästhesiologie und Intensivmedizin und erhielt die „Venia Legendi“ für das Fach Anästhesiologie. 2009 wurde er stellvertretender Direktor und erster Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie am Universitätsklinikum Frankfurt/Main (Direktor: Prof. Dr. med. Dr. phil K. Zacharowski), wo er ebenfalls die Lehrbefugnis für Anästhesiologie erhielt. 2011 übernahm Dr. Iber schließlich den Posten des Chefarztes der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin am Klinikum Mittelbaden Baden-Baden / Bühl, wo er in den Jahren 2014 bis 2019 zusätzlich als Ärztlicher Direktor des Klinikums fungierte. Seit 2020 ist er nun Medizinischer Geschäftsführer und zugleich Chefarzt der Klinik für Anästhesie des Klinikums Mittelbaden, zu dem die Kliniken der Stadt Baden-Baden und des Landkreises Rastatt zusammengelegt wurden.

Dr. Iber verfügt über eine beeindruckende Zahl an Zusatzqualifikationen. Zudem absolvierte er in den

Jahren 2001 und 2002 sowie 2006 und 2007 ein zusätzliches Studium im Fachgebiet „Management von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen“ an der Technischen Universität Kaiserslautern und an der Universität Witten-Herdecke, das er als „Master of Arts“ erfolgreich abschloss.

Neben seiner klinischen Tätigkeit engagiert sich Dr. Iber ehrenamtlich in zahlreichen Vereinigungen: So ist er auch Mitglied der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensivmedizin (DIVI) sowie der Deutschen Sepsis Gesellschaft (DSG) und beteiligt sich an der European Society of Intensive Care Medicine (ESICM) und der Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutscher Notärzte (AGSWN). Im Verband der Krankenhausdirektoren Deutschlands bringt er seine umfassenden Kenntnisse im Management von Gesundheitseinrichtungen ein. Seit 1998 Mitglied im BDA als auch in der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI), führte das betriebswirtschaftliche Interesse von Dr. Iber dazu, dass er sich ab 2004 im gemeinsamen Forum „Qualitätsmanagement und Ökonomie“ engagierte und die Leitung der Arbeitsgruppe „Personalbedarf und Personalmanagement“ übernahm. 2010 wurde er Vorsitzender des Forums und war maßgeblich an der Entwicklung des BDA/DGAI-Personalbedarfskalkulations-Tools für den ärztlichen Dienst für die Anästhesie und die Intensivmedizin beteiligt. Dieses wird inzwischen von der Bundesärztekammer (BÄK) als Grundlage für ein fachübergreifendes Instrument zur Berechnung des ärztlichen Personalbedarfs in Kliniken im Rahmen der bevorstehenden Krankenhausreform genutzt – ein Prozess, den Dr. Iber seit 2019 seit Gründung der Arbeitsgruppe „Ärztliches Personalbedarfsbemessungssystem (ÄPS-BÄK)“ der Bundesärztekammer begleitet. 2013 wurde Dr. Iber zum Schriftführer des BDA gewählt und ist seitdem sowohl Mitglied im Präsidium des BDA als auch im Engeren Präsidium der DGAI. In Anerkennung seiner langjährigen und besonderen Verdienste um den Berufsverband verleiht ihm der BDA hierfür die Anästhesie-Ehrennadel in Gold.